



Fun & Action am 27. Juli

## Singener Aachbad: „Poolparty“ mit Spaß-Garantie

Im Singener Aachbad „steigt“ am Montag, 27. Juli, ab 11 Uhr die „Fun & Action Poolparty“ mit jeder Menge Spiel, Spaß, Animation, Feten-Hits,

**Für alle Kinder und Jugendlichen gibt es Wasserspielgeräte zum Austoben und als besonderes Highlight den Song Contest „Voice of the Summer“.** Das wird also sicherlich ein Riesenspaß.

(Bernd Häusler, Sportbürgermeister)

gigantischen Wasserspielgeräten. Mit von der Partie ist das „Action-Team“ der schwäbischen Spaßagentur „H2O fun events®“, das mit vielen spannenden und lustigen Spielen durch ein buntes Partyprogramm für Alt und Jung führt.

Schulgruppen aus Singen haben an diesem Tag sogar freien Eintritt. Die Veranstaltung bietet unterschiedlichste

Programmpunkte für alle Altersklassen. Kleinkinder können am Planschbecken ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen, wenn sie im gefärbten Wasser Seeigel und Tintis angeln. Bei der Führerscheinprüfung steht die Einhaltung der Regeln und der Sicherheit im Vordergrund. Auf verschiedenen Fahrzeugen können Kinder mit den „Verkehrspolizisten“ das Bad erkunden und einen Führerschein erwerben. Ein lustiger „Geschlechterkampf“ wird auf dem Wasser ausgefochten, wo man auf Kakajs das gegnerische Tor attackiert.

Für alle Kinder und Jugendlichen gibt es allerhand Wasserspielgeräte zum Austoben und als besonderes Highlight den Song Contest „Voice of the Summer“ auf einer Showbühne. Eine begrenzte Anzahl von Teilnehmern kann hier das eigene Gesangstalent vor einem großen Publikum präsentieren und von einer lokal zusammengesetzten Jury bewerten lassen. Eines steht fest: Es wird nur Gewinner geben!

Für alle Tennisfans gibt es das brand-

neue „Grand Slam Tennis“ auf Nintendo Wii. Dieses Spiel ist so authentisch, als stünde der Spieler direkt auf dem Court. Realistisch umgesetzte Grand Slam-Turniere und die authentischen Spielstile der großen Tennisstars ver-

**Den krönenden Abschluss bilden AquaFUN und die Wasserschlacht – zwei actionreiche Spiel- und Animationskonzepte, bei denen das Wasser sprichwörtlich zum Brodeln gebracht und bunt gefärbt wird.**

(Bernd Walz, städtischer Bäder-Chef)

setzen den Gast in eine actiongeladene Turnieratmosphäre. Den krönenden Abschluss bilden AquaFUN und die Wasserschlacht – zwei actionreiche Spiel- und Animationskonzepte, bei denen das Wasser sprichwörtlich zum Brodeln gebracht und bunt gefärbt wird.

Die Veranstaltung endet gegen 17 Uhr.



Spaß und Spiel, Animation, Feten-Hits, gigantische Wasserspielgeräte und ein Song Contest: Fun & Action sind am 27. Juli im Singener Aachbad angesagt.



## Burgfest – ein gigantisches Vergnügen!



Das Burgfest mit rund 90 Stunden Programm auf 13 Bühnen ist zweifellos das Herzstück des Hohentwiel-Festivals: Bei immer schöner werdendem Wetter ließen es sich Tausende von Besuchern nicht entgehen, Artisten, Akrobaten, Zauberer, Clowns, Kabarettisten, Theaterleute und Musiker auf der Festung zu bewundern.

Kinder aufgepasst!

### „Mini Singen“: Die Stadt der Kinder

Zum zweiten Mal öffnet am Montag, 3. August, die Kinderstadt „Mini Singen“ ihre Tore. Auf dem Gelände der Zepp-

können sich Kinder zwischen sechs und dreizehn Jahren einen Mini-Ausweis ausstellen lassen und damit in Mini Singen arbeiten und sich vergnügen.

bildenden und Ehrenamtlichen aus verschiedenen Unternehmen (u.a. Meisterbäckerei, Sparkasse, Obi, ASB, DRK, Berufskolleg für Sozialpädagogik).



**Es gibt über hundert verschiedene Arbeitsplätze:** In der Bäckerei, beim Schreiner, Maler oder Fotografen, in der Post, bei der Polizei, in der Marmeladenfabrik und vielem mehr können sich die Kinder nützlich machen, somit eigenes (Spiel-)Geld verdienen. Eine Garantie auf einen Arbeitsplatz besteht nicht, aber wer etwas warten muss, braucht sich nicht zu langweilen, denn im „Mini Freizeitpark“ warten lustige Spiele und die gute alte Rollenrutsche auf Besucher.

(Julia Schmid, Spielmobil Singen)

Die Kinderstadt ist geöffnet von Montag bis Freitag zwischen 10 und 16 Uhr sowie Samstag, 10 bis 12 Uhr.

Weitere Infos bei Julia Schmid, Spielmobil Singen, JugendkulturCentrum Blaues Haus, Freiheitstraße 2 (Telefonnummer 85-550, spielmobil@jugendpflege-singen.de).

Unterstützt wird das Projekt von Auszu-

## Auf zwei Rädern im Straßenverkehr

Plötzlich klingelt es hinter einem und man springt erschrocken zur Seite. Wieder bahnt sich ein Radfahrer seinen Weg durch die Fußgängerzone – und das mitten in der Fußgängerzone und sogar auf dem schmalen Gehweg. Eine Szene, die sich immer wieder so auch in Singen abspielt.

Doch nicht nur der Fußgänger ist dabei der schwächere Verkehrsteilnehmer. Auch die Radfahrer selbst begeben sich

beim Befahren des Radwegs entgegen der Fahrtrichtung in eigene Gefahr.

Dies ist vor allem in der Rielasinger Straße so. Zahlreiche Verkehrsunfälle mit Radfahrern wurden u. a. verursacht, da Autofahrer beim Einbiegen in die Rielasinger Straße nicht mit den „Geisterfahrern“ auf dem Radweg rechnen und es deshalb zu Kollisionen kam. Das hat die Polizei dazu veranlasst, die Kontrollen in diesen Bereichen zu ver-

stärken und die Radfahrer auch mit gebührenden Verwarnungen zu belegen.

Immer wieder erhält die Stadtverwaltung Beschwerden über Radfahrer, weshalb diese eindringlich gebeten werden, sich an die Straßenverkehrsordnung zu halten, auch wenn es nicht immer der bequemste Weg ist. Besagtes Verhalten kann mit einem Betrag von bis zu 25 Euro verwarnt werden.

### Auszug aus dem bundeseinheitlichen Tatbestandskatalog für Radfahrer:

- Sie befahren den Radweg in nicht zugelassener Richtung: 15 Euro; bei Behinderung, Gefährdung bis zum Unfall: Erhöhung bis 30 Euro.
- Sie benutzen vorschriftswidrig den Gehweg: 5 Euro; bei Behinderung, Gefährdung: Erhöhung bis 20 Euro.

- Sie benutzen als Radfahrer verbotswidrig ein Mobiltelefon, indem Sie hierfür das Mobiltelefon aufnahmen und hielten: 25 Euro.

- Sie missachteten als Radfahrer das Ampel für Fußgänger: 25 Euro.

- Sie missachteten als Radfahrer das Rotlicht der Ampel. Die Rotphase dauerte bereits länger als 1 Sekunde: 62,50 Euro und ein Punkt im Verkehrs-

zentralregister in Flensburg; sollte es dabei zum Unfall kommen: 100 Euro und ein Punkt.

• Sie benutzen als Radfahrer den Fußgängerbereich, obwohl dieser für Radfahrer zu dieser Zeit gesperrt war: 10 Euro; bei Behinderung, Gefährdung bis zum Unfall: Erhöhung bis 25 Euro.

• Sie benutzen nicht den vorhandenen Radweg, obwohl dieser für die jeweilige Richtung gekennzeichnet war: 15 Euro.

### Delegation aus Kaufbeuren im Singener Rathaus

## Austausch zum Thema „Kriminalprävention“

Der interkommunale Austausch mit der Stadtverwaltung der bayrischen Stadt Kaufbeuren zum Thema „Kommunale Kriminalprävention“ ist inzwischen eine feste Größe der Singener Kriminalprävention (SKP) geworden.

Rathaus begrüßen konnte. Dieser Austausch hat sich in den letzten drei Jahren etabliert und als sehr fruchtbar erwiesen.

darum, aus den Fehlern der anderen zu lernen“, so Michael Gnädig von der Singener Kriminalprävention.

Aus diesem Grund freute sich Oberbürgermeister Oliver Ehret, als er eine siebenköpfige Delegation im Singener

Angeführt wurde die Kaufbeurer Delegation vom dortigen Fachbereichsleiter Dr. Gert Strunk. Inhaltlich stellte man verschiedene Projekte vor und tauschte Erfahrungen aus. „Vor allem geht es

In den Diskussionen wird auch immer deutlich, dass die Problemstellungen überall ähnlich sind und andere Kommunen mit den gleichen Problemen kämpfen. „Gewalt“ und „Alkohol“ waren zentrale Themen.

### Präventionsprojekt

## Jugendliche spenden 320 Euro für „Balu und Du“



Das Mentorenprojekt „Balu und Du“ erfährt immer stärkere Unterstützung in der Singener Gesellschaft. Nachdem Jugendliche und Kinder bereits mit Spendengeldern des Benefizkonzerts „Kinder helfen Kinder“ das Präventionsprojekt unterstützt haben, überreichten nun auch David Kotzerke, Anna-Maria Höhnle und Julian Hirt vom Christliche Jugend Forum Hegau (CJF) einen Scheck in Höhe von über 320 Euro an Michael Gnädig von der Singener Kriminalprävention. Dabei handelt es sich um den Erlös der Kollekte eines Jugendgottesdienstes in der Scheffelhalle. So spendeten die knapp 450 Jugendlichen die stolze Summe von 322 Euro. Den Verantwortlichen des CJF war es wichtig, dass die Kollekte in ein Projekt mit Singener Bezug fließt und vor allem auch Kindern zugute kommt.

Ohne Voranmeldung und Eintrittsgeld



# Amtliches

## Öffentliche Bekanntmachung

**Einladung zu einer Konstituierenden Sitzung des Gemeinderats**

am Dienstag, 28. Juli, 17 Uhr, im Ratssaal des Rathauses, Hohgarten 2

### Tagesordnung

1. Verpfändung der am 7. Juni 2009 gewählten Stadträtinnen und Stadträte
- Änderung der Hauptsatzung der Stadt Singen (Hohentwiel) vom 13. Dezember 2005  
- Änderung der Zahl der Mitglieder der beschließenden Ausschüsse 2009/2010
- Wahl der vier ehrenamtlichen Stellvertreter des Oberbürgermeisters
- Besetzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses
- Besetzung des Betriebsausschusses
- Besetzung des Ausschusses für Kultur und Sport sowie des Ausschusses für Schule
- Besetzung des Ausschusses für Jugend, Soziales und Ordnung
- Besetzung des Ausschusses für Stadtplanung und Bauen sowie des Umlegungsausschusses
- Besetzung der 14 gemeinderätlichen Mitglieder sowie deren Stellvertreter für den Gemeinsamen Ausschuss der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft
- Besetzung der drei gemeinderätlichen Vertreter für den Zweckverband Wasserversorgung Überlingen am Ried

12. Bestellung der elf gemeinderätlichen Mitglieder, deren Vertreter und der weiteren Mitglieder des Komitees zur Förderung der Beziehungen zu den Partnerstädten
13. Bestellung der zwölf gemeinderätlichen Mitglieder für die Gesellschafterversammlung der Hegau-Bodensee-Hochrhein-Kliniken GmbH
14. Bestellung der drei gemeinderätlichen Mitglieder für den Aufsichtsrat der Hegau-Bodensee-Hochrhein-Kliniken GmbH
15. Bestellung der sieben gemeinderätlichen Mitglieder für den Aufsichtsrat der GVV Städtische Wohnbaugesellschaft Singen mbH
16. Bestellung der vier gemeinderätlichen Mitglieder für den Beirat der Thüga AG Singen
17. Bestellung der acht gemeinderätlichen Mitglieder für den Vorstand des Fördervereins des Theaters „Die Farbe“
18. Bestellung der gemeinderätlichen Mitglieder für den Beirat des Kulturzentrums GEMS e.V.
19. Bestellung der gemeinderätlichen Vertreter für den Aufsichtsrat der Kultur- und Tourismus Singen GmbH
20. Bestellung der gemeinderätlichen Mitglieder für den Sicherheitsbeirat
21. Bestellung der gemeinderätlichen Mitglieder für die Straßenausschuss
22. Wahl der Ortsvorsteher sowie deren Stellvertreter für die Stadtteile Beuren an der Aach, Bohlingen, Friedlingen, Hausen an der Aach, Schlatt unter Krähen und Überlingen am Ried

## Öffentliche Bekanntmachung

### Bebauungsplan und Örtliche Bauvorschriften „Masurenstraße“

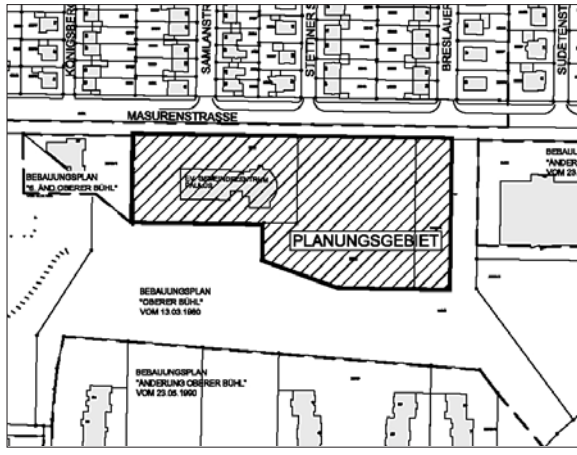
**(Aufhebung des Bebauungsplans „Oberer Bühl“ vom 13. März 1980 in einem Teilbereich) Bebauungsplan der Innenentwicklung Aufstellung und Beteiligung der Öffentlichkeit**

Der Gemeinderat der Stadt Singen hat am 6. November 2007 die Aufstellung des Bebauungsplans und der Örtlichen Bauvorschriften „Masurenstraße“ (Aufhebung des Bebauungsplans „Oberer Bühl“ vom 13. März 1980 in einem Teilbereich) beschlossen. In der Sitzung am 23. Juni 2009 hat der Gemeinderat die Erweiterung des räumlichen Geltungsbereichs um das Flurstück 16611 beschlossen, den Entwurf genehmigt und beschlossen, dass Bebauungsplan und Örtliche Bauvorschriften „Masurenstraße“ als Bebauungsplan der Innenentwicklung im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a Baugesetzbuch durchgeführt werden. Die Verwaltung wurde beauftragt, die Beteiligung der Öffentlichkeit (öffentliche Auslegung) gemäß § 3 (2) Baugesetzbuch durchzuführen.

**Die Grenzen** des Bebauungsplans/der Örtlichen Bauvorschriften „Masurenstraße“ sind im abgebildeten Übersichtsbild dargestellt. Das Plangebiet befindet sich im Südosten der Stadt und umfasst die Flurstücke 11611, 11612 und 11612/1 südlich der Masurenstraße.

**Umweltbezogene Informationen**  
Es liegen als Informationen zu umweltrelevanten Aspekten zwei Orientierende Untersuchungen vor. Mit der Anwendung des beschleunigten Verfahrens nach § 13 a BaUGib ist die Erstellung eines Umweltberichts nicht erforderlich.

**Beteiligung der Öffentlichkeit (öffentliche Auslegung) gemäß § 3 (2) BaUGib**  
Die Beteiligung der Öffentlichkeit findet vom 30. Juli bis einschließlich 31. August 2009 statt. In dieser Zeit hängt der Entwurf des Bebauungsplans und der Örtlichen Bauvorschriften „Masurenstraße“ mit Bebauungsvorschriften und Begründung während der allgemeinen Dienststunden im Flur des Fachbereichs Bauen, Abteilung Stadtplanung, Julius-Bühler-Straße 2, 1. OG, 78224 Singen, zur Einsichtnahme aus. Stellungnahmen zum Entwurf des Bebauungsplans und der Örtlichen Bauvorschriften „Masurenstraße“ können schriftlich oder mündlich zur Niederschrift in den Zimmern 113-118 vorgebracht werden. Während der öffentlichen Auslegung wird der Öffentlichkeit Gelegenheit gegeben, sich über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die wesentlichen Auswirkungen des Bebauungsplans und der Örtlichen Bauvorschriften „Masurenstraße“ zu informieren.



Es wird darauf hingewiesen, dass nicht innerhalb der Offenlegungsfrist abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan und die Örtlichen Bauvorschriften „Masurenstraße“ (gemäß § 4a

(6) BaUGib) unberücksichtigt bleiben können, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bebauungsplans und der Örtlichen Bauvorschriften „Masurenstraße“ nicht von Bedeutung ist.

Außerdem wird darauf hingewiesen, dass ein Antrag nach § 47 VwGO (Normenkontrollantrag) unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen dieser Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Im Zusammenhang mit dem Datenschutz wird darauf hingewiesen, dass ein Bauleitplanverfahren ein öffentliches Verfahren ist und daher die dazu eingehenden Stellungnahmen in öffentlichen Sitzungen (Ausschüsse und Gemeinderat) beraten und entschieden werden, sofern sich nicht aus der Art der Einwände oder der betroffenen Personen ausdrückliche oder offensichtliche Einschränkungen ergeben. Die Stellungnahmen werden grundsätzlich anonym behandelt.

Ergänzend zur öffentlichen Auslegung kann der Entwurf des Bebauungsplans und der Örtlichen Bauvorschriften „Masurenstraße“ mit allen dazugehörigen Unterlagen auf der Homepage der Stadt Singen, [www.singen.de](http://www.singen.de) unter „Bürgerservice/Plänen und Bauen“/Stadtplanung, Stadtplanung & Denkmalschutz/Bauleitpläne in der Bürgerbeteiligung“ eingesehen werden. Stellungnahmen zur öffentlichen Auslegung des Bebauungsplans/der Örtlichen Bauvorschriften „Masurenstraße“ müssen jedoch weiterhin schriftlich oder mündlich zur Niederschrift in den Zimmern 113-118 vorgebracht werden.

Singen (Hohentwiel), 22. Juli 2009

gez. Oliver Ehret  
Oberbürgermeister  
der Stadt Singen

## Hundehalter und ihre Vierbeiner haben so einiges zu beachten

In regelmäßige Abständen gehen bei der Abteilung Sicherheit und Ordnung der Stadtverwaltung Beschwerden über frei laufende Hunde ein. Dabei stellt sich immer wieder heraus, dass unterschiedliche und teilweise auch falsche Auffassungen über die geltenden Regelungen im Umlauf sind. Deshalb zur Klarstellung hier erneut einige Hinweise und die wichtigsten Punkte aus der Polizeiverordnung der Stadt Singen:

- In bewohnten und bebauten Innenbereichen sind Hunde auf öffentlichen Straßen und Wegen immer an der Leine zu führen.
- Auch in öffentlichen Grün- und Erholungsanlagen ist es verboten, Hunde unangeleint umherlaufen zu lassen.
- Und selbst im Außenbereich dürfen Hunde nur dann frei laufen, wenn sie in

Begleitung einer Person sind, die durch Zuruf absolut sicher auf das Tier einwirken kann. Dies muss dann aber auch geschehen, wenn es erforderlich ist. Eine Gefährdung oder Belästigung anderer Personen und Tiere muss ausgeschlossen sein.

- Vorsicht: Viele Hundehalter überschätzen sich, was ihren Einfluss auf das Tier in Gefahrensituationen angeht! Also im Zweifel auch im Außenbereich lieber den Hund an die Leine nehmen.
- Seien Sie immer wachsam, damit Sie eventuelle aufkommende Problem-situationen möglichst frühzeitig erkennen und entsprechend handeln können.
- Bitte überlassen Sie Ihren Hund nur

solchen Personen (insbesondere bei Kindern), die auch körperlich in der Lage sind, das Tier in schwierigen Situationen zu halten.

- Derjenige, der mit einem Hund unterwegs ist, hat dafür zu sorgen, dass dieser seine Notdurft nicht auf Gehwegen (auch nicht an Hausecken) oder in öffentlichen Grün- und Erholungsanlagen verrichtet.
- Dennoch dort abgelegten Hundekot hat er unverzüglich zu beseitigen.

Wer noch Fragen hat, dem steht Andreas Feser gerne unter der Telefonnummer 85-620 oder in einem persönlichen Gespräch gern zur Verfügung.

### Amtliche Nachrichten

finden unsere Leserinnen und Leser diesmal auch auf Seite 4 dieser Ausgabe von SINGEN KOMMUNAL.

**SINGEN KOMMUNAL nicht dabei?**  
Hat SINGEN KOMMUNAL im Singener Wochenblatt gefehlt? – Bitte das Wochenblatt unter Telefon 07731/8800-10 informieren oder aus dem Internet herunterladen unter [www.singen.de/Buergerservice/Aktuelles](http://www.singen.de/Buergerservice/Aktuelles) aus dem Rathaus/SINGEN KOMMUNAL.

### Friedlingen

namznigster Peer Steinbrück findet am 27. August statt. Freiwillige Helfer für Dienste im Festzelt sowie beim Aufbau und Abbau sind herzlich willkommen.

### Sommerfest des Sportschützenvereins

Der Sportschützenverein lädt alle Mitglieder mit Angehörigen zum Sommerfest im Schützenhaus am Samstag, 25. Juli, ab 17 Uhr ein.

festanhänger (abzuholen bei der Verwaltungsstelle).

### Überlingen a. R.

### Beuren

#### Stadtteilbücherei

Die Stadtteilbücherei ist während den Sommerferien geschlossen. Letztmalige Bücherausgabe: Montag, 27. Juli, 15:30 bis 17:30 Uhr.

### Sportverein: Neuer Fußballtrainer

Reiner Schaffner wird als neuer Fußballtrainer die beiden Mannschaften in der Saison 2009/2010 trainieren und alles daran setzen, die 1. Mannschaft in der Kreisliga A zu etablieren. Der Plan für Vorbereitungsspiele kann im Clubheim (Achtalsportplatz) eingesehen werden.

### Friedlingen

#### Neuer Ortschaftsrat

Der neue Ortschaftsrat wurde am 14. Juli von Oberbürgermeister Oliver Ehret verpflichtet. Die neuen Mitglieder: Martin Bader, Hans-Georg Eppel, Armin Hubenschmid, Ralf Koppenhöfer, Roland Mayer, Peter Nägele, Martina Riederer, Ulrike Riederer. Zum Ortsvorsteher wurde Roland Mayer vorgeschlagen; Stellvertreter: Peter Nägele. Den auscheidenden Ortschaftsräten Norbert Guéniin und Franz Maier wurde für ihr langjähriges Engagement gedankt. Die offizielle Verabschiedung – auch die des Ortsvorstehers Johann Mayer – findet im September statt.

### Mülltermine

Dienstag, 28. Juli: Restmüll und Roter Deckel.

### Termine der Feuerwehr

Montag, 27. Juli, 19:30 Uhr: Letzte Probe der Aktiven vor der Sommerpause am Gerätehaus.

### Waldfest des Schalmeyenclubs

Der Schalmeyenclub lädt am Sonntag, 26. Juli, zum traditionellen Waldfest beim Sportplatz ein. Ab 13:30 Uhr: Frühlingskonzert des Musikvereins; zum Mittagessen winkt allerlei Kulinarisches; ab 15 Uhr geben sich verschiedene Schalmeyengruppen ein musikalisches Stelldichein.

### St. Bartholomäuskirche

Sonntag, 26. Juli, 10:15 Uhr: Wortgottesfeier.

### Sichelhenke 2009

Der Sportverein führt dieses Jahr die traditionelle Sichelhenke durch. Große Anstrengungen in der Vorbereitung wurden schon unternommen. Zum Festauftakt am Freitag, 28. August, spielt die weltbekannte Oktoberfest-Band „Münchner Zwietracht“ auf (nach dem Einzug der Erntekrone ins Festzelt und dem Bieranstich durch OB Oliver Ehret). Der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist frei. Am Samstag, 29. August, unterhält die Coverband „Jigger Skin“. Eine Wahlveranstaltung mit Bundesfi-

### Hausen

#### Ortschaftsräte verpflichtet

In der Konstituierenden Sitzung des neu gewählten Ortschaftsrats nahm Oberbürgermeister Oliver Ehret die Verpflichtung jedes einzelnen Mitglieds persönlich vor. Der designierte Ortsvorsteher Thomas Stocker übergab dem Gremium einen Aufgabenkatalog mit Zielen für die neue Legislaturperiode.

### Papiertonne

Donnerstag, 30. Juli: Blaue Tonne.

### Kirchliche Nachrichten

Samstag, 25. Juli, 18 Uhr: Beichtgeheimheit; 18:30 Uhr: Vorabendmesse.

### Leerung: Blaue Tonne

Mittwoch, 29. Juli: Blaue Tonne.

### Bohlingen

#### Neuer Ortschaftsrat

Am 15. Juli wurden die neuen Ortschaftsräte durch OB Ehret verpflichtet: Gudrun Burkhardt-Wehrle, Stefan Dunajski, Wolfgang Kläber, Marcus König, Helmut Kohler, Werner Müller, Christine Schnell, Einar Weissmann, Heike Windenhorn. Mit herzlichem Dank für ihr Engagement und ihre langjährige Zugehörigkeit wurden Willi Weißmann (25 Jahre) und Silke Hirt (15 Jahre) verabschiedet. Dank ging auch an den scheidenden Ortsvorsteher Auer (25 Jahre Ortschaftsrat), der 15 Jahre lang dieses Amt ausübte. Zur Wahl durch den Singener Gemeinderat am 28. Juli wurde als neuer Ortsvorsteher Stefan Dunajski vorgeschlagen, als Stellvertreterin Christine Schnell.

### Aachfest mit Musik und viel Spaß

So sehen Sieger aus: FC Bayern-Fanclub Beuren-Friedlingen. – Das Aachfest des Musikvereins Harmonie war ein voller Erfolg; auch das Wetter spielte einmüßig mit. Viele Besucher ließen sich sowohl musikalisch als auch kulinarisch vom MV verwöhnen. Am Turnier der besonderen Art, einem leiblichen Mega-Tisch-Kicker, nahmen dreizehn Mannschaften teil. Den 2. Platz machte die Narrenzunft Buronia, 3. Platz: TV Friedlingen. Trotz wetterbedingter zeitweiliger Schlammschlacht hatten die engagierten Teams sehr viel Freude.

### Krabbelgruppe

Eltern, die sich mit ihren Kleinkindern (bis drei Jahre) der Krabbelgruppe anschließen möchten, sind herzlich willkommen. Treff: jeweils Mittwoch, 9:30 bis 11 Uhr, in der Eichenhalle; Kontakt: Telefon 838533.

### Service der Ortsverwaltung

Ausweise, Pässe und Führerscheine, die beim BÜZ in Singen zu beantragen sind, können bei der örtlichen Verwaltungsstelle abgeholt werden, sofern bei der Antragstellung darauf hingewiesen wurde.

### Schlatt u. Kr.

#### Ortsvorsteherin: Geänderte Sprechstunden

Am Dienstag, 28. Juli, finden die Sprechstunden von Ortsvorsteherin Erika Güss wegen der am Nachmittag stattfindenden Gemeinderatssitzung bereits am Vormittag von 10 bis 12 Uhr statt; die Nachmittagsprechstunden entfallen.

### Wichtige Telefonnummern

- Feuerwehr: ☎ 112
- Polizei: ☎ 110
- Polizeirevier Singen: ☎ 07731/888-0
- Krankentransport und Rettungsdienst: ☎ 19222
- Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst: ☎ 0180/3 222 555-25
- Ärztlicher Bereitschaftsdienst: ☎ 01805/19292-350

### Mülltermine

Dienstag, 28. Juli: Altpapier.  
Mittwoch, 29. Juli: Restmüll und Roter Deckel.



### Rentnernachmittag

Dienstag, 18. August, 14 Uhr: Treffen der Rentner in Siegwärths Orangerie. Gäste sind herzlich willkommen.

### Service der Ortsverwaltung

Ausweise, Pässe und Führerscheine, die beim BÜZ in Singen zu beantragen sind, können bei der örtlichen Verwaltungsstelle abgeholt werden, sofern bei der Antragstellung darauf hingewiesen wurde.

### Stadtteilbücherei

Die Stadtteilbücherei bleibt während den Sommerferien geschlossen. Letztmalige Bücherausgabe: Mittwoch, 29. Juli, 17 bis 19 Uhr.

### IMPRESSUM

Herausgeber: Stadtverwaltung Singen (Htw.), Hohgarten 2, 78224 Singen.  
Redaktion: Dr. Michael Hübner (verantwortlich) Heidemarie-G. Klauß  
Telefon 85-107, Telefax 85-103, E-Mail: [presse.stadt@singen.de](mailto:presse.stadt@singen.de)

### Rentnernachmittag

Dienstag, 18. August, 14 Uhr: Treffen der Rentner in Siegwärths Orangerie. Gäste sind herzlich willkommen.

### Service der Ortsverwaltung

Ausweise, Pässe und Führerscheine, die beim BÜZ in Singen zu beantragen sind, können bei der örtlichen Verwaltungsstelle abgeholt werden, sofern bei der Antragstellung darauf hingewiesen wurde.

### 25 Jahre Kindergarten

Viel hat sich getan in den 25 Jahren, in denen es den Kindergarten gibt. Anlässlich dieses Jubiläums veranstaltet der Kindergarten einen Tag der offenen Tür am Sonntag, 4. Oktober, von 14 bis 17 Uhr. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Außerdem gibt es verschiedene Attraktionen für Kinder sowie Informationen über die Kindergartenarbeit. Alle Interessierten sind herzlich willkommen.

### St. Johanneskirche

Samstag, 25. Juli, 18:30 Uhr: Vorabendmesse.

### Rentnernachmittag

Dienstag, 18. August, 14 Uhr: Treffen der Rentner in Siegwärths Orangerie. Gäste sind herzlich willkommen.

### Service der Ortsverwaltung

Ausweise, Pässe und Führerscheine, die beim BÜZ in Singen zu beantragen sind, können bei der örtlichen Verwaltungsstelle abgeholt werden, sofern bei der Antragstellung darauf hingewiesen wurde.

### St. Johanneskirche

Samstag, 25. Juli, 18:30 Uhr: Vorabendmesse.

### St. Johanneskirche

Samstag, 25. Juli, 18:30 Uhr: Vorabendmesse.

Aus den Fraktionen

CDU „Machbarkeitsstudie Fußgängerüberführung Bahnaareal prüft nur Machbarkeit einer Brücke“

In der letzten Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung und Bauen wurde eine Machbarkeitsstudie einer Fußgängerbrücke über die Bahngleise vorgestellt. Wie der Begriff Machbarkeitsstudie sagt, wurde in der Studie nur untersucht, ob eine Brücke über die 16 Bahngleise überhaupt machbar ist. Nicht untersucht wurde, wo genau der richtige Standort im Hinblick auf die Innenstadt und den Anschluss des ÖPNV wäre und welcher Zeitgewinn für den Fußgänger mit einer Brücke tatsächlich verbunden wäre.

Angesichts der derzeitigen Haushaltslage stellt sich die Realisierung einer Fußgängerbrücke gegenwärtig nicht. Die im Doppelhaushalt 2009/2010 veranschlagten Investitionsmaßnahmen haben für die CDU-Fraktion absolute Priorität.

Veronika Netzhammer, CDU-Fraktionsvorsitzende

40. Hohentwiel Festival

Eingeschränkte Besichtigungszeiten der Festungsruine Hohentwiel

Mit Blick auf den in der Zeit vom 18. bis 24. Juli stattfindenden Hohentwiel Festivalbetrieb teilt die Kultur und Tourismus Singen mit, dass am Mittwoch und Freitag, 22. und 24. Juli, die Festungsruine vorzeitig um 16 Uhr geschlossen wird. Kassenschluss ist bereits um 15 Uhr. Weitere Auskünfte gibt es unter Telefon 85-262 in der „Marktpassage“ oder in der Stadthalle Singen, Telefon 85-504.



Stadthalle Singen

Voller Abonnenten-Vorteil bis 31. Juli

Wer Interesse an einem Theater- oder Konzert-Abonnement in der Stadthalle Singen hat, sollte jetzt für die neue Spielzeit 2009/2010 seine vollen Vorteile nutzen, empfiehlt die städtische Kultur und Tourismus Singen GmbH (KTS). Neue Abonnenten können sich noch die besten Plätze aussuchen und haben deutliche Preisvorteile nicht nur in ihrem ausgewählten Theater- oder Konzert. Sie erhalten bis 31. Juli auch 20 Prozent Rabatt auf Zusatzbuchungen aus dem Gesamtangebot der KTS sowie der Volksbühne Singen.

STADTHALLE SINGEN

Die Büros der Tourist Information in der Marktpassage und in der Stadthalle Singen nehmen Abo-Wünsche entgegen. Dort erhält man auch den neuen Singener „Kulturspiegel“.

(Walter Möll, KTS-Geschäftsführer)

Das Abo-Angebot in der Stadthalle Singen umfasst neun Aufführungsringe. „Ergänzt wird es durch eine Sonderveranstaltung, auf die wir besonders stolz sind“, betont KTS-Geschäftsführer Walter Möll.

Es ist das musikalisch-satirische Programm „Oh, Du Fröhliche – Pfefferkuchen für die Ohren“ mit Dieter Hilbrandt und der Südwestdeutschen Philharmonie Konstanz am Dienstag, 8. Dezember, um 20 Uhr. Natürlich gilt auch hierfür der Abonnenten-Rabatt.

Die Abonnenten der beliebten Kinderringe können auf Bestellung obendrein kostenlose Karten für ein Familienkonzert unter dem Titel „Lieber Mozart!“ mit dem Pianisten Gerrit Zitterbart am Samstag, 21. November, um 15 Uhr im Walburgisssaal auf der Musikinsel erhalten.

Der Freiverkauf für die Theateraufführungen und Konzerte im Abo-Angebot der Stadthalle Singen beginnt ab 1. August.

Im neuen Singener „Kulturspiegel“ ist das Veranstaltungsangebot der kommenden Spielzeit ausführlich beschrieben.

Er ist in den Büros der Tourist Information Singen erhältlich, die auch die Abo-Wünsche entgegennimmt: in der Marktpassage und in der Stadthalle Singen, Telefon 85-262 (oder -504). Stets aktuellste Informationen zu Stadthalen Programm gibt es auch unter www.stadthalle-singen.de.

Singen aktiv: Seminar für Chefs und Mitarbeiter

Singen aktiv Standortmarketing veranstaltet am Mittwoch, 30. September, 19 Uhr, ein Seminar zum Thema „Gemeinsam erfolgreich in die Zukunft – wenn Chefs und Mitarbeiter ihre Kräfte bündeln“ im Veranstaltungsraum der Sparkasse Singen-Radolfzell. Referent ist Prof. Dr. Bernd Nolte, Geschäftsführer der vielfach ausgezeichneten Managementberatung 4P aus Stuttgart.



In seinem Impulsvortrag bringt Prof. Dr. Bernd Nolte die Dinge auf den Punkt und bestätigt seinen Ruf als Vordenker und Aktiv-Helfer, für seinen Zuhörern nicht nur neue Perspektiven und vielfältige Chancen aufzeigt, die entstehen, wenn Chefs und Mitarbeiter noch besser zusammenarbeiten.

(Claudia Kessler-Franzen, Geschäftsführerin Singen aktiv)

Das Singen aktiv-Angebot „Qualifizierung für selbständige Unternehmer und Führungskräfte“ ist in den letzten Jahren auf große Resonanz gestoßen. Daher bietet Singen aktiv in diesem Jahr eine Abendveranstaltung speziell für Chefs und ihre Mitarbeiter/innen an.

Im Fokus stehen die Themen: „Was möglich ist, wenn Chefs und Mitarbeiter ihre Kräfte bündeln (... und was an Potenzialen verloren geht, wenn nicht!)“ – „Gemeinsam erfolgreich im Wettbewerb – Aber wie?! (... es ist gar nicht so schwer – man muss nur wissen wie!)“

darüber hinaus auch an vielen Praxisbeispielen, wie sie die Chancen mit ihren eigenen Mitteln schnell und wirksam nutzen. Bestleistungen, die anspornen, es anderen gleich zu tun. Mit einem umfangreichen „Ideenbuffet“ zeigt der Referent praxisbezogene Handlungsmuster für die anwesenden Branchen auf. Zu Noltés Kunden zählen viele renommierte Unternehmen wie SAP, Nestlé, Wincor Nixdorf, Behr, easy Jet, Germanwings, die Geno- und die Sparkassen Gruppe oder die Börse Stuttgart. Zuletzt war er 2007 mit sehr positiver Resonanz im Rahmen der Singen aktiv Qualifizierungs-„Drive“ gemeinsam mit dem Steinbeis Career Zentrum in Singen tätig.

Anmeldungen bei Singen aktiv (Telefon 85740 oder E-Mail singen-aktiv@singen.de).

Die Investition für die Abendveranstaltung beträgt pro Person 49 Euro zzgl. MwSt. für Singen aktiv-Mitglieder, 65 Euro zzgl. MwSt. für Nichtmitglieder. Ab drei Teilnehmern reduziert sich der Seminarpreis komplett um 10 Prozent. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

La Ciotat – Singen

Jugendbegegnung am Mittelmeer und unter dem Hohentwiel

Zehn Französinnen und ein junger Franzose im Alter von 17 bis 17 Jahren aus der Partnerstadt La Ciotat freuen sich schon auf die gemeinsame Freizeit mit Jugendlichen aus Singen und dem Umland. Diese AWO organisiert diese Jugendbegegnung nun schon zum 16. Mal.

Die ersten zehn Tage verbringt die Gruppe gemeinsam in La Ciotat und wird am Mittelmeer in Südfrankreich eine herrliche Zeit erleben. Danach geht es zusammen nach Singen in den Sennhof. Auch das Programm in Deutschland kann sich sehen lassen und verspricht eine aufregende, erlebnisreiche Zeit. Nach sind Anmeldungen möglich (Französischkenntnisse nicht erforderlich).

Seit über 40 Jahren findet eine Jugendbegegnung zwischen den Partnerstädten Singen und La Ciotat in Frankreich statt. Ein Gefühl für das Leben im anderen Land entwickeln, dabei viel von der Umgebung der Partnerstadt mitbekommen und andere Jugendliche kennen lernen, darum geht es bei der Jugendbegegnung. So verbringen die ca. elf deutschen und französischen Jugendlichen in La Ciotat eine Woche gemeinsam im Maison de jumelage und in Singen eine weitere Woche in Singen im Freizeitheim Sennhof sowie jeweils zwei Tage in einer Gastfamilie.

Die ersten zehn Tage verbringt die Gruppe gemeinsam in La Ciotat und wird am Mittelmeer in Südfrankreich eine herrliche Zeit erleben. Danach geht es zusammen nach Singen in den Sennhof. Auch das Programm in Deutschland kann sich sehen lassen und verspricht eine aufregende, erlebnisreiche Zeit. Nach sind Anmeldungen möglich (Französischkenntnisse nicht erforderlich).

(Vera Riegler, AWO-Kreisverband)

zösischen Betreuer das Programm, ein Besuch des Marché provençal und des Aqualand, ein Tagesaufenthalt auf der Ile Verte sowie Stippvisiten zum Nachmarkt und nach Marseille gehören dazu.

Die Daten für die Jugendbegegnung, die im Auftrag der Stadt Singen durch die AWO durchgeführt wird: © 10. bis 19. August: La Ciotat; © 20. bis 22. August: Gastfamilien in Deutschland; © 22. bis 29. August: Sennhof.

Alter: 14 bis 17 Jahre; Kosten: ca. 350 Euro.

Ansprechpartnerin: Vera Riegler, Arbeiterwohlfahrt, Kreisverband Konstanz e.V. (Heinrich-Weber-Platz 2, Singen, Telefonnummern 9580-81, Fax: 958099, reisen@awo-konstanz.de).

Einladung ins Emil-Sräga-Haus

Gleich zwei besondere Ereignisse gibt es am Donnerstag, 23. Juli, im Emil-Sräga-Haus, Freiburger Straße 1b, zu denen alle Interessierten herzlich eingeladen sind: Um 17 Uhr wird eine Gedenktafel des Namensgebers und Gründers der Hegau-Baugenossenschaft, Emil-Sräga, dem Haus übergeben. Danach geht es in den Pavillon, wo ein Musikvideo der besonderen Art präsentiert wird. Eine Schülergruppe der Johann-Peter-Hebelschule hat unter der Leitung des Fachlehrers Jochen Rick ein speziell für das Emil-Sräga-Haus komponiertes Lied in einen Video-Film umgesetzt. Mit viel Spaß und unter der Mitwirkung einiger Bewohner kann ein lustiger Film zustande.

Infos gibt Heimleiter Dominik Eisermann, Telefon 07731/91254180.

Müllabfuhr und Baustellen

Baustellen sind eine zeitlich begrenzte Behinderung für den öffentlichen Verkehr und für die Anwohner.

Nicht nur der Verkehr, auch die Müllgefäße und die Gelben Säcke müssen manchmal umgeleitet werden.

Die Müllfahrzeuge unterliegen den Spielregeln des öffentlichen Verkehrs. Sie dürfen und können nicht in den Baustellenbereich einfahren.

Deshalb werden die Anwohnerinnen und Anwohner von Baustellen, gesperrten Straßen oder Straßenteilen herzlich gebeten, sämtliche Mülltermine, auch die Gelben Säcke und den Sperrmüll, grundsätzlich an der nächstgelegenen und von den Müllfahrzeugen anfahrbaren Straßenecke gesammelt bereitzustellen.

Die Singener Stadtwerke bedanken sich für das Verständnis und die Mitarbeit der Bürgerinnen und Bürger.



Feierlich in den Ruhestand verabschiedet: Der Leiter der Beethoven Schule, Dieter Weidner (rechts) – auf unserem Bild mit seiner Gattin und Oberbürgermeister Oliver Ehret.

Beethoven Schule: Eine Ära geht zu Ende

Rektor Dieter Weidner feierlich verabschiedet

Lehrer zu sein beziehungsweise eine Schule zu leiten, das ist nicht irgendein Beruf, sondern eine Berufung. Daher fällt es dem Rektor der Beethoven Schule, Dieter Weidner, auch nicht leicht, nach nunmehr über 40-jähriger Tätigkeit im Schuldienst, davon zwölf Jahre als Schulleiter in Volkertshausen und 15 Jahre als Chef an der Beethoven Schule, in den wohlverdienten Ruhestand zu treten.

Die große Resonanz von Weggefährten aus dem schulischen und außerschulischen Bereich an der Feierstunde zur Verabschiedung Weidners zeigte nochmals die Wertschätzung, die der scheidende Rektor durch viel Engagement und unbestreitbaren Erfolg in seiner Tätigkeit erworben hat.

Oberbürgermeister Oliver Ehret skizzierte die Anforderungen, die auf einen modernen Schulleiter heutzutage zukommen: Schülerschaft, Eltern, Kollegium und Stadt, alle erwarten einen reibungslosen Ablauf des Schullalttags

Mit Bravour erledigte Dieter Weidner die vielfältigen Aufgaben, die an die Schule von heute gestellt werden.

(Oliver Ehret, Oberbürgermeister)

und damit die Erfüllung des Bildungs-auftrags. Anforderungen, die in den heutigen Zeiten nicht immer leicht zu erfüllen sind, vor allem vor dem Hintergrund, dass die Schule vieles aufbauen und aufgreifen muss, was sich in der heutigen Gesellschaft verändert

Eine Schule muss also wieder auch je die Wohnung immer wieder in Schuss gehalten werden. In die Amtszeit Weidners fielen die Renovierung des Werkraumes, die neue Küche, die Umgestaltung des Computerraums sowie die Renovierung der Aula. Er konnte nun noch die Renovierung der Turnhalle vorantreiben, dies wird nun in Bälde geschehen.

Kooperationsprojekt: Zertifikat für Jugendmusikschule Singen und Kindertagesstätte „Twiefeld“

Seit Oktober 2007 hat der Landesverband der Musikschulen Baden-Württemberg e.V. im Auftrag der Stiftung Kinderland Baden-Württemberg den Modellversuch „Singen-Bewegen-Sprechen unter fachlicher Leitung im Kindergarten“ durchgeführt. Partner des Landesverbandes waren jeweils 17 Kindergärten und Musikschulen aus ganz Baden-Württemberg, darunter die Kindertagesstätte Twiefeld aus Singen und die Jugendmusikschule der Hohentwiel-Stadt.

Dieser Modellversuch ist ein Meilenstein in der Entwicklung der Bildungspartnerschaft von Kindergärten und Musikschulen, die für beide Seiten mit vielversprechenden Chancen verbunden ist.

(Friedrich-Koh Dolge, Vize des Landesverbands der Musikschulen B-W und Mitglied im Bundesvorstand des Verbandes Deutscher Musikschulen)

Zu dem Modellversuch gehörten auch gemeinsame Workshops zum Erfahrungsaustausch und zur Fortbildung der Musikschullehrkräfte und Erzieherinnen, die in den Kindergärten gemeinsam den Musikunterricht durchführten. In insgesamt zwölf Veranstaltungen wurden ihnen die spezifischen Bildungsinhalte und Methoden für die Musikerziehung im Rahmen dieses Modellversuchs vermittelt.

In Stuttgart überreichte man nun die Abschlusszertifikate an die Erzieherin-

Friedrich-Koh Dolge, stellvertretender Vorsitzender des Landesverbands der Musikschulen Baden-Württemberg und Mitglied im Bundesvorstand des Verbandes deutscher Musikschulen e.V., bezeichnete den Modellversuch als „Meilenstein in der Entwicklung der Bildungspartnerschaft von Kindergärten und Musikschulen, die für beide Seiten mit vielversprechenden Chancen verbunden ist“. Außerdem bilde er die Grundlage bzw. Vorreiterrolle für ein neues Unterrichtsangebot im Sinne der Erweiterung der Elementaren Musikpädagogik.

Auswertung des Modellversuchs

Die Ergebnisse des Modellversuchs „Singen-Bewegen-Sprechen“ werden wissenschaftlich von Professor Dr. Norbert Huppertz (PH Freiburg) und im Auftrag der Stiftung Kinderland von

Betreten landwirtschaftlicher Flächen

Landwirtschaftliche Flächen dürfen nicht uneingeschränkt und auch nicht jederzeit betreten werden. Zum Schutze der Landwirtschaft gilt es, einige Regeln zu beachten.

Die Ausübung des Rechtes auf Erholung in der freien Landschaft nach dem Naturschutzgesetz stellt bereits unter dem Gebot der Rücksichtnahme auf die Belange der Grundstückseigentümer und Nutzungsberechtigten. Darüber hinaus gibt es konkrete Verbote:

• Grundsätzlich dürfen landwirtschaftlich genutzte Flächen nach § 51 Landesnaturschutzgesetz während der Nutz-

Siehe auch Kasten.

Professor Liebau (Uni Erlangen-Nürnberg) ausgewertet. Der Modellversuch bildet zugleich die Grundlage für ein neues Fortbildungsangebot des Landesverbandes für die vorschulische Musikerziehung, das sich sowohl an Musikschullehrkräfte als auch an Erzieher und Erzieherinnen wendet, da-

zeit nur auf Wegen betreten werden. Dies ist bei Äckern zwischen Saat oder Bestellung und Ernte, im Grünland die Zeit des Aufwuchses und der Beweidung.

• Mit Einsetzen der Vegetation im Frühjahr bis zum Beginn von deren Winterruhe im Herbst verbleibt demnach das Naturschutzgesetz das Betreten der Mähweiden und Weiden. • Hierfür ist es völlig gleichgültig, ob der Landwirt seine Weide eingezäunt hat oder nicht. Der Landwirt darf sein Grundstück zum Schutz der landwirtschaftlichen Kulturen oder bei Beweidung auch einzuzäunen, muss es aber nicht.

OB Ehret bezeichnete Weidner aus Sicht des Schülträgers als idealen Mannschaftsspieler, zumal auch Schulleiter viel außerschulisch abgestimmt, organisiert und besprochen werden muss.

Bei den Schulleiterbesprechungen war er nicht nur dabei, sondern mitgab. Dieter Weidner gestallte mit, gab Impulse, brachte Vorschläge und Ideen ein, die dann umgesetzt werden konnten. Wenn er für etwas kämpfte, von dem er überzeugt war, zeigte er sich jedoch sehr durchsetzungsfähig.

Wenn Weidner einmal nicht für seine Beethoven Schule arbeitete, bedeuteten Kultur und Brauchtum ihm viel. Jahrelang sang er im Lehrchor auf der Poppeleibühne beim „Narrenspiegel“.

Viele Jahre schlüpfte er in Volkertshausen in die Rolle des Narrenverters, ein Amt, so sagen manche, das auch schon etwas von einem Schulleiter hat.

Kooperationsprojekt: Zertifikat für Jugendmusikschule Singen und Kindertagesstätte „Twiefeld“

Friedrich-Koh Dolge, stellvertretender Vorsitzender des Landesverbands der Musikschulen Baden-Württemberg und Mitglied im Bundesvorstand des Verbandes deutscher Musikschulen e.V., bezeichnete den Modellversuch als „Meilenstein in der Entwicklung der Bildungspartnerschaft von Kindergärten und Musikschulen, die für beide Seiten mit vielversprechenden Chancen verbunden ist“. Außerdem bilde er die Grundlage bzw. Vorreiterrolle für ein neues Unterrichtsangebot im Sinne der Erweiterung der Elementaren Musikpädagogik.

Weitere Vorteile: Der Unterricht im Teamteaching, außerdem werden alle Kinder des betroffenen Jahrgangs einbezogen. Dies qualifiziere den Modellversuch in besonderer Weise zu einem Projekt für die Zukunft. Ausdrücklich bedankte sich Friedrich-Koh Dolge bei Martina Bennett für die engagierte Mitarbeit in dem insgesamt arbeits- und zeitaufwändigen Projekt.

• Das Radfahren, auch mit Mountainbikes, ist in Wald und Feldflur außerhalb von Wegen verboten. Diese Wege müssen in der freien Landschaft zum Radfahren geeignet sein, im Wald eine Mindestbreite von zwei Meter durchgängig aufweisen.

• Das Wegegebot für Radfahrer gilt während des ganzen Jahres!

• Das Betreten landwirtschaftlicher Flächen während der Nutzzeit oder von Sonderkulturen außerhalb der Wege bzw. das Fahrradfahren außerhalb geeigneter Wege erfüllt den Tatbestand einer bußgeldbewehrten Ordnungswidrigkeit.

## Amtliches

### Öffentliche Bekanntmachung

#### Raumordnungsverfahren für den Neubau bzw. die Erweiterung des Braun Möbel-Centers in Singen

Für das Raumordnungsverfahren für den Neubau bzw. die Erweiterung des Braun Möbel-Centers in Singen wurde beim Regierungspräsidium Freiburg als höherer Raumordnungsbehörde ein Raumordnungsverfahren gemäß § 18 Landesplanungsgesetz (LplG) in Verbindung mit § 1 Nr. 19 Raumordnungsverordnung (RoV) durchgeführt.

Dieses Raumordnungsverfahren wurde mit der raumordnerischen Beurteilung vom 15. Mai 2009 abgeschlossen.

Die Beurteilung liegt während der Dauer eines Monats, vom 3. August bis 3. September 2009 (je einschließlich) während der Dienststunden (Montag bis Freitag: 8.30 bis 12 Uhr; Montag, Dienstag, Donnerstag: 14 bis 16 Uhr; Mittwoch: 14 bis 17 Uhr) bei der Stadt Singen, Fachbereich Bauen, Abteilung Stadtplanung, 1. OG, Zimmer 113-118, Julius-Bührer-Straße 2 (Dienstleistungsareal Singen 2, DAS 2), 78224 Singen, zur Einsichtnahme aus.

Singen (Hohentwiel), 22. Juli 2009

gez. Oliver Ehrert  
Oberbürgermeister der Stadt Singen

## Kirchliche Nachrichten

**Gottesdienste im Hegauklinikum:**  
Mittwoch, 22. Juli, 17 Uhr: Atempause;  
Samstag, 25. Juli, 9.30 Uhr: Morgengebete;  
Sonntag, 26. Juli, 9 Uhr: Eucharistiefeier;  
Dienstag, 28. Juli, 7.30 Uhr: Eucharistische Anbetung;  
Mittwoch, 29. Juli, 17 Uhr: Atempause.

**Gottesdienst in der Autobahnkapelle**  
Sonntag, 26. Juli, 11 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst (Mechthild Dietrich, Doris und Klaus Graner).



**Öffnungszeiten der StadtOase**  
in der August-Ruf-Straße 12a:  
Montag bis Freitag, 12 bis 17 Uhr.  
Montags besteht die Möglichkeit der Eucharistischen Anbetung. Alle sind willkommen.



**Bildungszentrum Singen**,  
Zelgstraße 4,  
Telefon 982590,  
info@bildungszentrum-singen.de

Samstag, 25. Juli: Beten mit den Füßen. Pilgerweg auf dem Jakobsweg von Taisersdorf nach Überlingen (ca. 15 Kilometer) mit Bruder Jakobus Kaifanke (OSB). Fahrt ab Singen um 8.45 Uhr mit dem Bus nach Taisersdorf. In Überlingen: Andacht und Singspiel „Das Hühnerwunder von Santiago Domingo“ in der Jodokuskirche, Vesper und individuelle Rückfahrt.

## AWO: Sommerferienprogramm

Kinder von sieben bis zwölf Jahren können eine Freizeit im Sennhof in Singen verbringen: Das Angebot ist als Tagesfreizeit für behinderte und nichtbehinderte Kinder ausgelegt, es besteht für nichtbehinderte Kinder die Möglichkeit, täglich zu übernachten. Herzlich willkommen zum Spielen, Basteln, Abenteuer erleben und Ausflüge machen sind alle Kinder – egal ob behindert oder nicht.

Für die 10- bis 17-jährigen bieten sich die deutsch-französische Jugendbegegnung im Rahmen der Städtepartnerschaft Singen/La Ciotat oder eine der Sprachreisen nach Christchurch bzw. Exeter in Südeuropa an.

Weitere Informationen unter Telefon 958-081 (E-Mail: reisen@awo-konstanz.de, www.reisen.awo-konstanz.de).

### Wichtige Hinweise zum Heckenschchnitt

Die Stadt Singen weist darauf hin, dass Hecken entlang von Gehwegen und Straßen, die in den öffentlichen Raum hineinragen, zurückgeschnitten werden müssen.

Das gleiche gilt auch, wenn Verkehrszeichen, Straßennamensschilder oder Straßenleuchten zugewachsen sind.

Dies ist entsprechend dem Straßengesetz von Baden-Württemberg (§ 28

Abs. 2) Aufgabe des Grundstückseigentümers oder des Nutzungsberechtigten.

Die Stadt Singen bittet deshalb alle Grundstückseigentümer beziehungsweise Nutzungsberechtigten, regelmäßig dafür Sorge zu tragen, dass das Lichtprofil im Straßen- und Gehwegraum freigeschnitten wird.

Folgende Lichträume sind zu beachten:

- 4,50 Meter über der Fahrbahn und
- 2,25 Meter über Rad- u. Gehwegen.

## Wochenblatt

# SINGEN AKTUELL

### Grüne im Rat zur Sitzordnung

**Singen (swb).** Nach dem die Fraktionsvorsitzende Ursula Bubeck und die Gemeinderätin Sabine Danassis nicht mehr zur Wahl angetreten sind, gibt es jetzt zwei neue Gesichter in der Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen. Isabelle Büren und Rainer Behn haben den Sprung in den Gemeinderat geschafft.

Eberhard Röhm, der jetzt den Fraktionsvorsitz übernimmt, war schon im letzten Gemeinderat. Nachdem der Gemeinderat auf 42 Personen angewachsen ist, würden die Grünen eine kompaktere Sitzordnung, bei der man nicht so weit auseinander sitzt, bevorzugen, teilen sie am Freitag mit. Auch bei der Raumwahl zeigen sich die Grünen flexibel. »Warum nicht einfach mal den Bürgersaal ausprobieren?«, so Eberhard Röhm.

Der Aufwand für das Umstellen der vorhandenen Tische und Stühle dürfte nach Meinung des Grünen-Fraktionsprechers begrenzt sein.

### Radfahrer schwer verletzt

**Singen (swb).** Am Donnerstagabend wurde gegen 22 Uhr in der Georg-Fischer-Straße ein Radfahrer von einem Auto angefahren. Die 35-jährige Autofahrerin übersah laut Polizeibericht beim Geradeausfahren den der abknickenden Vorfahrtstraße folgenden 45-jährigen Radfahrer. Der Radfahrer wurde schwer verletzt ins Hegau-Bodensee-Klinikum Singen eingeliefert, teilte die Polizei am Freitag mit. Am Auto und am Fahrrad entstand Sachschaden von insgesamt 600 Euro.



Schüler der Schillerschule Singen erhielten kürzlich die Gelegenheit, im Unternehmen Kellhofer in Singen in der Stockholzstraße 11 einmal hinter die Kulissen eines Handwerksbetriebs zu schauen. Das Unternehmen Kellhofer hat sich mit modernstem Sonnenschutz in der Region einen Namen gemacht und ist auch Ausbildungsbetrieb für hochqualifizierte Fachleute. Für die Schülerinnen und Schüler gab es an diesem Vormittag eine ganze Menge zum Staunen. swb-Bild: frö

## Musik im Färbegarten

### Blasorchester der Stadt Singen lädt ein

**Singen (swb).** Nach dem großen Erfolg im vergangenen Jahr präsentiert sich das Blasorchester der Stadt Singen (BOS) auch dieses Jahr zum Saisonabschluss vor der Sommerpause im Färbegarten (Schlachthausstraße 24) in Singen mit einem zünftigen Biergartenkonzert.

Am kommenden Dienstag, 28. Juli dürfen sich die Besucher auf traditionelle Märsche und abwechslungsreiche Unterhaltungsmusik im besonderen Ambiente des Färbegartens freuen. Das Biergartenkonzert beginnt um 19.30 Uhr und endet musikalisch um 21 Uhr. Der Eintritt ist frei.



Das Blasorchester der Stadt Singen lädt am kommenden Dienstag zum Biergartenkonzert in den Färbegarten ein. Das Bild entstand bei der Premiere im vergangenen Jahr. swb-Bild: pr

### Gegenverkehr übersehen

**Singen (swb).** Am Freitagnachts, gegen 15 Uhr, beabsichtigte nach Polizeiangaben ein Smart-Fahrer von der Georg-Fischer-Straße in die Laubwaldstraße abzubiegen. Dabei übersah der 37-jährige Mann einen entgegenkommenden Ford Transit. Es kam in der Folge zu einer heftigen Kollision, wobei glücklicherweise niemand verletzt wurde. Der Sachschaden beläuft sich jedoch auf die stattliche Summe von circa 20.000 Euro.

### Theaterverein gründet sich

**Singen (swb).** Am Donnerstag, 23. Juli, 20 Uhr findet in der Volkshochschule Singen, Theodor-Hannloser-Str. 19 die Gründungsversammlung des Theatervereins »Pralka« statt. Der Verein besteht momentan aus 13 begeisterten Laien-Darstellern/innen und hat sich zum Ziel gesetzt, ein Theaterstück pro Jahr mit professioneller Hilfe zu erarbeiten und in der Stadthalle Singen aufzuführen. Eingeladen sind alle Menschen ab zwölf Jahren, die gerne einmal selbst Theater spielen oder den Verein auf andere Weise in seiner Arbeit unterstützen wollen.

## Einsatz im Schlamm

### Training in Kiesgrube absolviert

**Singen (fw).** Das Maschinisten-Ausbilder-Team der FF Singen plante schon länger eine Probe zum Thema »Fahren im unwegsamem Gelände, Wald und Flur«. Jedoch musste zuerst ein geeignetes Gelände gefunden werden. Unter Mithilfe der Firma Meichle und Mohr, welche für diese Übung ihr Betriebsgelände zur Verfügung stellte, war diese Art von Ausbildung überhaupt erst möglich. Wie die Vergangenheit den Feuerwehrleuten mehrfach gezeigt hat, ist ein Üben des Befahrens von unwegsamem Gelände sehr wichtig. Gerade bei Einsätzen wie zum Beispiel Flächen- oder Waldbrand und bei Unwettern ist oft die Kenntnis über die Fähigkeiten von Feuerwehrfahrzeugen und deren Geländegängigkeit gefragt. Schwerpunkt des Ausbildungsabends waren die Gefahren beim Befahren von aufgeweichtem, überflutetem und unwegsamem Gelände. Dazu kam noch die Einschätzung der Tragfähigkeit des zu befahrenden Geländes. Als Ziel des Abends sollte eine zielsichere Beurteilung über die eigenen Möglichkeiten und einer Nutzen/Risiko-Analyse vor dem Befahren eines Geländes erreicht werden. Mit weiteren Themen wurden die Fahrzeuge auf ihre Eigenschaften angesprochen: Fahren mit verschiedenen Antriebskonzepten (Schaltgetriebe, Automatikgetriebe, Automatisiertes Schaltgetriebe, Allradantrieb, Längs und Quersperren, ABS, ASR), Fahrzeugschwerpunkte, Bereifung, Rampenwinkel, Wasserdurchfahrten, Bugwellen. Ziel der Probe war, dem Maschinisten die Grundlage für Fahren im Gelände zu vermitteln und ihm damit das nötige Rüstzeug für die Einsätze als Maschinist für Feuerwehrfahrzeuge zu vermitteln. Somit dürfte ein effektiver Einsatz der Feuerwehrfahrzeuge auch unter schwierigeren Bedingungen, rechtzeitiges Erkennen von Gefahren und deren Vermeidung möglich werden. Die Feuerwehr Singen möchte sich bei der Firma Meichle und Mohr noch für die komplikatonslose zur Verfügungsstellung des Geländes bedanken.



Auf in den Schlamm ging's bei der Geländeübung der Feuerwehr Singen. Fahrten im aufgeweichten Gelände wurden trainiert.

### Rennen am Münchried

**Singen (swb).** Der Motorsport-Club »Hohentwiel« Singen im Deutschen Motorsportverband veranstaltet am kommenden Sonntag, 26. Juli ab 10 Uhr auf dem Parkplatz der Münchriedsporthalle in Singen seinen 2. BKC-Lauf für 2009. Die intensive Jugendarbeit des Vereins trägt Früchte, so dass der MCH Singen mit eigenen jungen Fahrern hier an den Start gehen kann. Über zahlreiche Zuschauer freut sich der Verein schon heute. Es findet eine Bewirtung statt. Der Eintritt ist frei.

### Notebook fiel aus Auto

**Singen (swb).** Eine Notebooktasche samt Notebook, zwei Handys und einer Lesebrille im Gesamtwert von 2.400 Euro hat am letzten Dienstag, gegen 15.45 Uhr, ein 49 Jahre alter Autofahrer verloren. Der Mann befuhr mit seinem Auto die Georg-Fischer-Straße, als sich plötzlich der Kofferraumdeckel öffnete und die Tasche samt Inhalt herausfiel, so die Polizei. Ein ehrlicher Finder, ein 87 Jahre alter Mann, gab am nächsten Tag die Tasche zurück.

### Sturz im Hegau-Kreisel

**Singen (swb).** Am Dienstagabend um 19.30 Uhr stürzte ein 26 Jahre alter Motorradfahrer im Kreisverkehr Hegau (L1921/K6122) bei dem Versuch, einem PKW auszuweichen. Der 21-jährige Autofahrer hatte beim Einfahren in den Kreisverkehr den Motorradfahrer übersehen. Der Motorradfahrer zog sich durch den Sturz Schürfwunden an Knie und Hüfte zu. Am Motorrad entstand ein Sachschaden von rund 1.200 Euro.